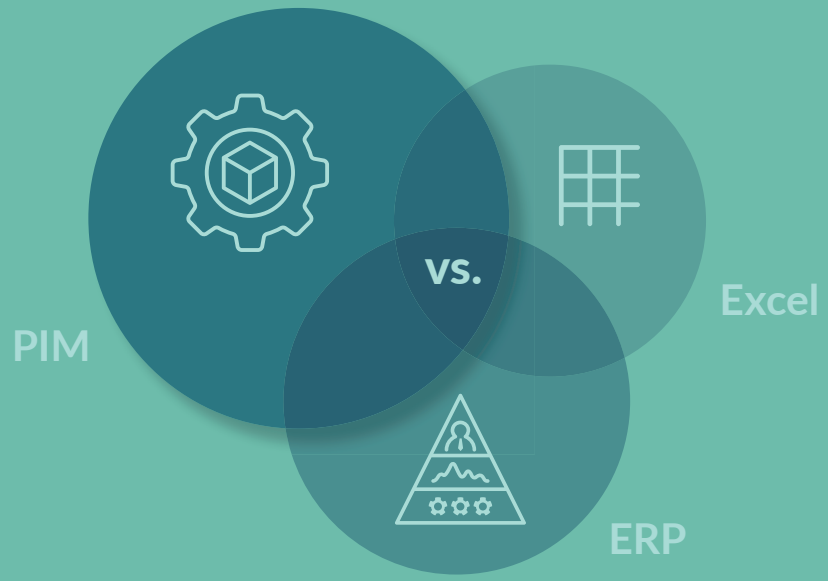
Optimales Product Content Management

Ein Vergleich von PIM, ERP und Excel



	PIM	ERP	EXCEL
Zweck	Zentrale Verwaltung und Optimierung von Produktdaten + Media Assets	Integrierte Steuerung und Verwaltung aller Geschäftsprozesse	Manuelle Dateneingabe, Berechnungen und Analysen
Art der Daten	Produktbeschreibungen, Bilder & Assets, Preise, technische Details (Produktdaten)	Finanzdaten, Bestandsdaten, Personal-, Produktions- und Vertriebsdaten (Stammdaten)	Zahlen, Texte, Tabellen, Formeln, Diagramme
Typische Nutzer	E-Commerce, Handel, Hersteller für das Produktmanagement	Unternehmen aller Größen für die Geschäftssteuerung	Einzelpersonen, Unternehmen, Analysten für Berechnungen & Berichte

	PIM	ERP	EXCEL
Vorteile	• **Effiziente Verwaltung** – Verwaltung, Anreicherung & Ausleitung aller produktbezogenen Informationen • **Datenqualitätsmanagement** – Einheitliche Produktdaten über alle Kanäle hinweg durch automatisierte Datenvalidierung • **Multichannel-Fähigkeit** – Automatische Bereitstellung von Produktinfos für Online-Shops, Kataloge, Marktplätze & mehr • **Einfache Integration** – Schnittstellen zu ERP, CMS, Shop-systemen und Marktplätzen • **Verwaltung von Media Assets** – Pflege von Bildern, Videos, etc. • **Vererbung von Informationen** – vom übergeordneten Produkt auf darunterliegende Artikel und Varianten • **Intelligente Suchfunktion** • **Zusammenarbeit versch. Stakeholder** – durch Rechte- und Rollenmanagement klar definiert	• **Automatisierung von Geschäftsprozessen** durch Stammdatenverwaltung • **Zentrale Datenbasis** für verschiedene Abteilungen • **Echtzeit-Analysen** ermöglichen bessere Geschäftsentscheidungen • **Unterstützung für versch. Abteilungen** wie Buchhaltung, Lagerverwaltung, Vertrieb u.a.	• **Flexibel und vielseitig** für verschiedene Datenarten • **Geringe Kosten** • i.d.R. bereits in jedem Unternehmen **vorhanden** • **Einfache Bedienbarkeit** – keine spezielle Software-Schulung notwendig
Nachteile	• **Dient nicht** zur Steuerung von Finanz-, Personal- oder Lagerprozessen • **Evtl. hohe Kosten** für leistungsfähige Systeme, aber lohnend für Unternehmen mit vielen Produkten • l**angwieriger Implementierungsprozess** möglich • **Komplexität der Datenmigration** erfordert sorgfältige Planung und Zeit	• **Nicht für Produktdaten optimiert** – Produkt-informationen sind oft unstrukturiert und schwer zu verwalten • **Hohe Implementierungskosten** – Lizenzen, Einrichtung und Schulung sind teuer • **Komplexität** – Hoher Aufwand für Anpassungen und Wartung • **Keine automatisierte Vererbung** von Informa-tionen vom übergeordneten Produkt auf dar-unterliegende Artikel und Varianten • **Geringe Integrationsfähigkeit** in E-Commerce Lösungen • **Verwaltung von Multi-Channel-Content** nicht möglich	• **Fehleranfällig** – Keine automatische Qualitäts-sicherung oder Datenvalidierung / Führt zu Datensilos und Dubletten • **Nicht für große Datenmengen geeignet** – Langsam und schwerfällig bei vielen Produkten • **Schlechte Zusammenarbeit** versch. Stakeholder durch mangelndes Rechte-und Rollenmanage-ment und verschiedene Tabellen(versionen) • **Produktrelationen** (Ersatzartikel, Bundels, Cross-Selling) kaum abbildbar • **Multi-Channel-Publishing extrem aufwändig** durch manuelle Anpassbarkeit • **Aufwändige händische Verknüpfungen** über Formeln und pro Tabelle • **Aufwändiges Suchen, Filtern, Sortieren** von Informationen • **Keine adäquate Pflege von Medienbeständen** (Bild, Video)